

## Beitrag ins Kässeli zahlen

Bruno Schreck verbindet auch die Unterhaltungsmusik mit Tom Wenger. Zu ihnen gesellt sich als dritter Träger des Emmentaler Märklin-Insider-Stamms Philipp Brandenburg. Der Jüngste im Team stiess über seine Mutter dazu, die mit Bruno Schreck befreundet ist. Als kleiner Junge habe er von den beiden eine Modelleisenbahn aus dem Angebot eines Discounters geschenkt erhalten, sagt Philipp Brandenburg, der aus Oftringen im Aargau kommt und eine Grafikerlehre absolvierte. Heute arbeitet er für eine Stahlbaufirma im Marketing und kümmert sich auch beim EMIST darum sowie ums Visuelle und ums Sponsoring. Sonst werde der Stammtisch, der sich gut für Neu- und Wiedereinsteiger eignet, über freiwillige Beiträge ins Kässeli, das er jeweils aufstelle, finanziert, führt Bruno Schreck aus, der den Übernamen «Bähnler» hat.

## Mehr als nur ein Treffpunkt

Wie Schreck erklärt, komme das daher, dass er an seinem früheren Wohn- und Arbeitsort im Kanton Baselland andere Brunos im Bekanntenkreis hatte, von denen er sich über das Hobby unterscheiden wollte. Dieses ist mittlerweile zu seinem Lebensinhalt geworden. Sichtbar ist das durch eine Signalglocke und das Hinweisschild auf eine Bahnschranke beim Eingang ins frühere Bahnhofrestaurant in Dürrenroth. Da findet nun regelmässig der Emmentaler Märklin-Insider-Stammtisch statt – das nächste Mal am 4. Oktober und 29. November. Auch das Gebäude selbst ist ein kleines Bahnmuseum mit vielen Sammlerstücken, die Bruno Schreck zusammengetragen, aber für die er noch keine genaue Verwendung hat.

Weitere Informationen rund um den Stammtisch unter: [www.emist.ch](http://www.emist.ch)



Ein kleiner Eindruck davon, was Schreck an Utensilien aus der Bahnwelt gesammelt hat.



Das ehemalige Restaurant ist voll mit Utensilien aus der Welt der Eisenbahn und vergangener Tage.



Philipp Brandenburg vor der Vitrine mit Loks und Wagen und dem passenden Emmentaler Krokodil.

## Was anders ist beim Märklin-Insider-Club

Die ideale Ergänzung für Ihr Hobby: So wirbt die Firma Märklin für die Mitgliedschaft in ihrem Insider-Club, den es auch für Trix und LGB gibt. Der Jahresbeitrag beträgt aktuell Fr. 109.95. Geboten werden dafür 6× jährlich das Märklin-Magazin und die Insider-Clubnews, der Zugang zum Gesamtkatalog sowie zu Neuheitenprospekten, der Erwerb von Clubmodellen sowie der Gratisbezug eines Wagens (H0 oder Z) dazu, die Jahreschronik als Film, eine Clubkarte (für Rabatte auch bei Kooperationspartnern), der kostenlose Versand im Onlineshop sowie Vergünstigungen bei Seminaren und Clubreisen.

Auf der Internetseite des Märklin-Insider-Clubs ist auch eine Rubrik zu Modellbahn-Stammtischen zu finden. Auf der Liste, die heruntergeladen werden kann, sind drei Stammtische in der Schweiz aufgeführt. Nebst dem Emmentaler in Dürrenroth und HELIS in Wädenswil gibt es noch einen Märklin-Insider-Stammtisch Oberwallis in Fiesch. Zur langen Reihe Stammtische in Deutschland gesellen sich ein paar in Dänemark, Österreich, Belgien, den Niederlanden sowie Frankreich und Grossbritannien. Dazu gibt es noch Märklin-Freunde in Südamerika, genauer in Argentinien und Chile.